

Basictipp: Wie blockt man Topspins mit viel Rotation?

Diesmal widmet sich B-Lizenz-Trainer Ingo Hansens der konkreten Frage eines myTischtennis.de-Users: Wie retourniert man Topspins mit viel Rotation? In seinem Trainingstipp erklärt Hansens, wo die häufigsten Fehlerquellen zu finden sind und wie man diese umgeht. Dabei demonstriert er zwei Block-Varianten, mit denen man den Ball sicher im Spiel halten - und gegebenenfalls auch den Plan des Gegners durchkreuzen kann.

Die Übungen im Video wurden mit Jolanda Willberg (Borussia Düsseldorf/WTTV, Q-TTR-Wert: 1699) eingespielt.

Häufigste Fehler:

- Treffpunkt zu früh
- Zu nah am Tisch
- Der Topspin wird eher „gekontert“ als geblockt
- Schläger zu weit geöffnet

Variante 1 – Ball etwas später blocken:

- Etwas weiter weg vom Tisch stehen
- Kurzfristig/schnell analysieren, wieviel Spin im Ball sein könnte
- Kurzfristig/schnell analysieren, wo der Ball aufspringen wird
- Kurzfristig/schnell analysieren, wie hoch der Ball mich erreichen wird
- Schläger höher halten – direkt – nicht erst, wenn der Ball aufsteigt
- Schläger mehr schließen
- Nur minimal gegen den Ball gehen

Variante 2 – Ball etwas früher blocken:

- Etwas weiter weg vom Tisch stehen – ggf. etwas näher stehen als bei Variante 1
- Kurzfristig/schnell analysieren, wo der Ball aufspringen wird
- Kurzfristig/schnell analysieren, wie hoch der Ball mich erreichen wird
- Den Ball deutlich früher blocken
- Schläger schließen
- Minimal gegen den Ball gehen
- Achtung: technisch anspruchsvoll!

Der Autor

Ingo Hansens ist hauptberuflicher Tischtennisttrainer und Inhaber der Kindertrainer- und B-Lizenz. Aktuell gehört zum Trainerteam der andro-Tischtennisschule in Düsseldorf sowie von Rapid Luzern. Zudem ist er Mitinhaber der tabletennis academy Hansens-Zimmermann. Der Westerwälder bietet Training und Lehrgänge für Gruppen und Einzelpersonen aller Leistungsstufen an. Im myTischtennis.de-Trainingsbereich übernimmt er die Basictipps und gibt Ratschläge für das Training mit Kindern und Jugendlichen.